

STELLUNGNAHME

zu der Kosten-Nutzen-Analyse zur Informationsbereitstellung nach
Tenor 9 lit. C) der Festlegung in Sachen Bilanzierung Gas
(Umsetzung des Netzkodexes Gasbilanzierung, „GaBi Gas 2.0“)

Konsultationsteilnehmer	Stadtwerke Annaberg-Buchholz Energie AG
Adresse	Robert-Schumann-Straße 1 09456 Annaberg-Buchholz
Ansprechpartner für eventuelle Rückfragen (inklusive Kontaktdaten)	Steve Voitel steve.voitel@swa-b.de 03733/5613-210
Marktrolle (zutreffendes bitte ankreuzen)	<input type="checkbox"/> Bilanzkreisverantwortlicher <input type="checkbox"/> Transportkunde <input checked="" type="checkbox"/> Netzbetreiber <input type="checkbox"/> Verband <input type="checkbox"/> Regulierungsbehörde <input type="checkbox"/> Sonstige

Anmerkungen:

Alle Stellungnahmen werden auf den Webseiten der MGV (inklusive der Daten des Konsultationsteilnehmers) veröffentlicht. Sofern eine Stellungnahme oder einzelne Passagen der Stellungnahme (z.B. die Daten des Konsultationsteilnehmers) nicht veröffentlicht werden sollen, ist dies vom Konsultationsteilnehmer entsprechend kenntlich zu machen. Nutzen Sie hierzu bitte das jeweilige Antwortfeld.

Bitte tragen Sie Ihre Anmerkungen (mit einer möglichst ausführlichen Begründung) in die entsprechenden Felder ein und senden Sie das Dokument bis zum **4. Juni 2018** an bilanzkreisverantwortliche@gaspool.de sowie konsultation@net-connect-germany.com.

Die Auswertung Ihrer Konsultationsbeiträge erfolgt durch Vertreter der BDEW-Ad-hoc-AGr GABi Gas Revision.

1. Hintergrund und Zielsetzung des Berichtes

1.3 Status Quo bei der Datenbereitstellung

Erachten Sie den Status Quo bei der untertägigen RLM-Datenbereitstellung als ausreichend?

(zutreffendes bitte ankreuzen)

Ja

Nein

Haben Sie Anmerkungen zum Status Quo bei der untertägigen RLM-Datenbereitstellung?

Antworttext

Die Einführung einer zweiten untertägigen Bilanzierung im Jahr 2016 führte bei der Stadtwerke Annaberg-Buchholz Energie AG zu einer Verbesserung der Datenqualität, da mehr Stundenwerte zur Verfügung stehen.

Probleme traten lediglich bei RLM-Kunden mit einem atypischen Verbrauchsverhalten auf. Aufgrund des sehr unkonstanten Gasbezuges konnte es hier vorkommen, dass größere Abweichungen zwischen den untertägigen Allokationen und der finalen Allokation aufgetreten sind.

2. Kosten-Nutzen-Analyse

2.2 Szenario 1 – Qualitätsverbesserung

2.2.1 Kosten/Nutzen für VNB

Haben Sie Anmerkungen zu den spezifischen Initialkosten pro RLM-Zählpunkt?

Antworttext

-

Haben Sie Anmerkungen zu den jährlichen laufenden Kosten pro RLM-Zählpunkt?

Antworttext

-

Haben Sie Anmerkungen dazu, dass sich für Verteilnetzbetreiber kein Nutzen ergibt?

Antworttext

-

2.2.2 Kosten/Nutzen für FNB

Haben Sie Anmerkungen zu den ermittelten initialen Aufwänden?

Antworttext

-

Haben Sie Anmerkungen zu den ermittelten laufenden jährlichen Aufwänden?

Antworttext

-

Haben Sie Anmerkungen dazu, dass sich für Fernleitungsnetzbetreiber kein Nutzen ergibt?

Antworttext

-

2.2.3 Kosten/Nutzen für MGV

Haben Sie Anmerkungen zu den Kosten oder dem Nutzen bei den Marktgebietsverantwortlichen?

Antworttext

-

2.2.4 Kosten/Nutzen für BKV

Haben Sie Anmerkungen zur Herleitung des Nutzens für die Bilanzkreisverantwortlichen?

Antworttext

-

Haben Sie Anmerkungen zu dem ermittelten Nutzen?

Antworttext

-

Haben Sie Anmerkungen dazu, dass für Bilanzkreisverantwortliche keine Kosten anfallen?

Antworttext

-

2.3 Szenario 2 – Erhöhung der Häufigkeit und Verkürzung des Zeitverzugs unter Beibehaltung der Qualitätsverbesserung

2.3.1 Kosten/Nutzen für VNB

Haben Sie Anmerkungen zu den spezifischen Initialkosten pro RLM-Zählpunkt?

Antworttext

Wie bereits in der Kosten-Nutzen-Analyse beschrieben, werden die Investitionen in der IT Kostentreiber Nummer eins sein. Es werden hier Erweiterungen für die zusätzlichen Allokationen, die verkürzten Fristen sowie die Datenkommunikation benötigt werden.

Haben Sie Anmerkungen zu den jährlich laufenden Kosten pro RLM-Zählpunkt?

Antworttext

Mit einem erhöhten Personalaufwand ist in der Datenbereitstellung und in der Plausibilisierung zu rechnen. Des Weiteren wird bei größeren VNB ein Schichtbetrieb unvermeidbar sein.

Haben Sie Anmerkungen dazu, dass sich für Verteilnetzbetreiber kein Nutzen ergibt?

Antworttext

-

2.3.2 Kosten/Nutzen für FNB

Haben Sie Anmerkungen zu den bezifferten initialen Aufwänden für Fernleitungsnetzbetreiber?

Antworttext

-

Haben Sie Anmerkungen zu den jährlichen Folgekosten für Fernleitungsnetzbetreiber?

Antworttext

-

Haben Sie Anmerkungen dazu, dass sich für Fernleitungsnetzbetreiber kein Nutzen ergibt?

Antworttext

-

2.3.3 Kosten/Nutzen für MGV

Haben Sie Anmerkungen zu den Kosten oder dem Nutzen bei den Marktgebietsverantwortlichen?

Antworttext

-

2.3.4 Kosten/Nutzen für BKV

Haben Sie Anmerkungen zur Herleitung des Nutzens für Bilanzkreisverantwortliche?

Antworttext

-

Haben Sie Anmerkungen dazu, dass für Bilanzkreisverantwortliche keine Kosten anfallen?

Antworttext

-

Sonstiges

Haben Sie Anmerkungen dazu, dass die Kosten aus Sicht der Verteilnetzbetreiber/
Fernleitungsnetzbetreiber über die Netzentgelte zu decken sind?

Antworttext

Haben Sie sonstige Anmerkungen?

Antworttext